# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden.

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederhofter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Die Redaction.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Eudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

M2 5.

Mittwoch den 5. Januar

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen. Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, anzuzeigen.

# 7. ABONNEMENTS-CONCERT Städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner. Nachmittags 4 Uhr. 1. Concert-Ouverture in D-dur . . . . . 2 III. Finale aus "Die Stumme von Portici" 3. Je t'aime, Walzer. . . . . . . . . . . . . . . . Waldteufel. 4. Romanza siciliana . . . . . . . . Flöte-Solo: Herr Richter. 5. Onverture zu "Die Hugenotten" . . . Meyerbeer.



Mittwoch den 5. Januar, Abends 8 Uhr:

# Carnevals-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,

unter Leitung des Concertmeisters Herrn L. Schotte.

1	PROGRAMM.	
1.	Narrhalla-Marsch	Zulehner.
2.	Ouverture über das Mainzer Carnevalslied "Nä, Josef'che, des därfste nit"	Genée.
3.	"Lott' ist todt", Variationen :	Reinbold.
4.	Fantasie über die Kutschke-Polka	Stasny.
5.	Potpourri über Cölner Carnevalslieder	Bruno.
6.	Narrentanz, Walzer	Gungl.
7.	Der Andreasmarkt zu Wiesbaden, musikalische (?) Studie nach der Natur von Carlchen Miesnick.	en.
8.	Sprudel-Jubilaums-Marsoh	Fr. Abt.
oder	Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten sechs Wochen) oder Tageskarten (à 1 Mark).	(für ein J

Jahr

Sammtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Der Cur-Director: F. Hey'l.

# Feuilleton.

7. Potpourri aus "Indigo" . . . . . . . . Joh. Strauss.

Hackensöllner.

Wiesbaden, 5. Januar. Heute Abend 8 Uhr findet im Curhause Carnevals-Concert statt. Ein besonderes Entrée wird nicht erhoben. Das Programm siehe obenstehend.

Augsburger 7 Gulden-Loose. Die nächste Ziehung findet am 1. Februar statt. Gegen den Coursverlust von ca. 15 Mark pro Stück bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 50 Pf. pro Stück.

Von dem verstorbenen Sänger Emil Scaria erzählt L. Hevesi im "Pester Lloyd" dass der Bedauernawerthe in seiner letzten Wiener Zeit, von der Unstetigkeit seines haltlosen Hirns getrieben, eine wahre Manie des Wohnungswechsels verrieth. Er begegnete einem Bekannten auf der Strasse und fragte ihn ip jener fieberhaften Munter-keit gewisser Irren: "Sage mir, lieber Franz, wo wohnst Du denn eigentlich?" Gab dann Jener seine Adresse an so erwiderte der Geistesgestörte fröhlich: "Ah das ist gescheidt, begegnete einem Bekannten auf der Strasse und fragte ihn mit jener lieberhalten munter keit gewisser Irren: "Sage mir, lieber Franz, wo wohnst Du denn eigentlich?" Gab dann Jener seine Adresse an, so erwiderte der Geistesgestörte fröhlich: "Ah, das ist gescheidt, das passt mir vorzüglich, ich werde jetzt sofort hingehen und mir deine Wohnung miethen." Da half keine Betheuerung des Gegenparts, dass er ja gar nicht ausziehen wolle und seine Wohnung nicht zu haben sei, der Sänger eilte, was er konnte, nach dem bezeichneten Hause, trommelte den Hausmeister oder Inspektor heraus und legte ihm die gebräuchliche Fünfziger-Note als Angeld auf den Tisch, für die Wohnung des Herrn Soundso, die er hierdurch miethe . . . . Nun der Aermste hat seitdem aufgehört, Wohnung zu wechseln, noch immer, denn er machte eine zu auffällige Figur, wenn er so zwischen Frau und Tochter seine regelmässigen Abendgänge auf und nieder that, immer noch stattlich und elegant, im gewohnten langschössigen Leibrocke und dem lebhaften Hütchen, der Gang von einer demonstrativen Elastizität, fast tänzelnd, als wolle er "justament" gesund erbesondere Gabe, ihn in allen diesen Aeusserlichkeiten, aber auch in Stimme und Vortragsseiner Vollkraft stand. Hevesi erinnert sich an eine solche Scene in einem Wiener Klub. Rokitansky verliess in aller Stille die Gesellschaft und kam nach einer Viertelstunde als

Scaria wieder herein. Kein Mensch merkte etwas; er grüsste als Scaria und wurde mit "Grüss Gott, Scaria," willkommen geheissen. Er war ganz porträtähnlich, selbst die bekannte Stumpfnase Gott Wotans hatte er sich genau aus Wachs zurechtgeknetet. Keine seiner Bewegungen fiel aus der Rolle; er ging und stand und sass, er ass und trank und sprach wie das Original und schliesslich sang er eine Arie des Leporello, unter lautem "Bravo Scaria!" Dann fiel er plötzlich in seine eigene Rede- und Bewegungsweise zurück, worauf Alle staunten: "Sieh da, wie gut Scaria den Rokitansky kopirt!" Es danerte eine gute Weile, bis man darüber im Klaren war, welchen der Beiden man eigentlich vor sich habe.

In einem Kreise von Musikfreunden wurde Anton Rubinsteins Lob gesungen. Ein anwesender Klaviervirtuose fand dem slavischen Kollege: dies und jenes auszusetzen. "Glauben Sie aber nicht," fügte er hinzu, "dass ich Rubinstein unterschätze. Ich weiss nur zu gut, dass unsereins mindestens zehn Stücke spielen muss, um so oft daneben zu greifen, wie Rubinstein in einem einzigen.

Kindermund. Die kleine Else, die Schulzensur nach Hause bringend: "Sieh mal, Papa, ich habe in Grammatik "ungenügend" bekommen; was ist denn das eigentlich:

Gut konservirt. Ueber eine Schauspielerin, welche angeblich zur Gattung der Penelopen gebört, fällte Jemand kürzlich folgendes Urtheil: Die babe ich nun zwölf Jahre nicht gesehen, und sie kommt mir noch immer so alt vor, wie früher.

#### Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer	Thermometer	Relative
	(Millimeter)	(Celsias)	Fenchtigkeit
3. Jan. 10 Uhr Abends	750,2	- 1,8	66 °/ <sub>0</sub>
4. " 8 " Morgens	743,7	- 70	76 "
1 " Mittags	742,6	- 5,6	68 "

Allgemeines vom 4. Jan. Gestern Mittag theilweise heiter, kühler Südwest; Schneeflocken; heute Morgen bedeckt, Reif; später aufgehellt, heiter.

Hauptm., m. Frau, Passau.

rl., Kirn. kert, Hr.

ney, Fri., berstabs-

Flohr. Bokern, d. m. Fr., rankfurt.

d. chem., uisisana.

Baron m.

Uhr

tale bis ondere lass der askencarne-

in Jahr

nmission auf Uhr. No. 46,

té.

## Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 4. Januar 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Action: Schlesinger, Hr. Kfm., Berlin. Nickelsberg, Hr. Kfm. Frankfurt. Schwartz, Hr. Kfm., Darmstadt. Krammer, Hr. Kfm., Frankfurt. Levy, Hr. Kfm., Cöln. Cuntz, Hr. Kfm., Cassel. Müller, Hr. Kfm., Leipzig.

Hotel Bahlheim: Haberland, Hr. Lieut., Salzwedel. Gosslar, Frl., Kaisers-

Eische, Hr. Kfm., Berlin. Alexander, Hr., Spandau. Müller, Hr., Berlin. Esche, Hr. Kfm., Berlin. Wisotzky, Hr. Kfm., Berlin. Nies, Hr. Kfm. Mannheim. Thalbeim, Hr. Kfm., Düsseldorf. Levy, Hr. Kfm., Frankfurt. Feigenbaum, Hr. Kfm., Frankfurt. Beyer, Fr., München

Elsembahn-Hotel: Rosenbagen, Hr. Hauptmann, Bensberg.

Grüsser Westel: Schmid, Hr. Kfm., Frankfurt. Nusch, Hr. Kfm., Greiz. Lang, Hr. Kfm., Elberfeld. Kötting, Hr. Kfm., Darmstadt. Haller, Hr. Kfm., Darmstadt. Vetter, Hr. Kfm., Frankfurt. Loeb, Hr. Kfm., Frankfurt. Cabn, Hr. Kfm., Cöln. Hers, Hr. Kfm. Luxemburg.

Vier Jahrenzeiten: von Mumm, Hr. Attaché bei der deutschen Gesandtschaft,

Nessauser Hof: Uhles, Hr. L. Staatsanwalt, Frankfurt. Pfeifer, Hr. Oberlandger, Secretär, Frankfurt.

Hotel das Nord: von Bernuth, Hr. Major m. Fr., Bonn. von Bernuth, Hr. Hauptmann, Berlin

\*\*Yossees Roof's Kienert, Hr. Kfm., Coblenz. Tamaschke, Hr. Kfm., Berlin. Schmitz, Hr. Kfm., Crefeld. Streicher, Hr. Kfm., Diez. Ost, Hr. Kfm., Kempten, Fiehtener, "Hr. Kfm., Greiz.

Filteiss-Hotel: Töpfer, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Königsberg. Meyer, Frau Pastor m. Tochter, Hannover

Spiegel: von Scheve, Br. Prem. Lieut., Berlin. Engelhardt, Hr., Dresden.

Tressasses-Hotel: Wolff, Hr. Kfm., Aachen, Essinger, Hr. Kf., Brüssel. Sutton, Hr. Rent., London. Strömer, Hr. Rent. m. Fam., Lüttich Seborn, Hr. Kfm., Bonn. Erhardt, Hr. Kfm., Frankfurt.

Hotel Triestherssesser: Bender, Hr. Kfm., Darmstadt. Haln, Hr. Pfarrer, Epp-stein. Creutz, Hr. Kfm., Cöln. Wechselberg, Hr. Kfm., Bükirchen. Schneider, stein. Creutz, Hr. Kfm , Cöln. Hr. Kfm. m. Sohn, Rheydt.

Hotel Victoria: Ansovge, Hr. Bauunternehmer, Warmbrunn.

Hotel Vogel: Busch, Hr. Kfm., Mannheim. Haupt, Hr. Kfm. m. Fr., Ende.

In Privathausern: Mayer, Fr. m. Sohn, Heidelberg, Pension Internationale.





Sälen des Curhauses

Samstag den S. Januar 1887. Zwei Orchester.

Ball-Leitung: Herr O. Dornewass.

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Sale werden nicht vor 2 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämmtlich - mit Ausnahme der Lesezimmer für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

#### Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportale bis Samstag Nachmittag 5 Uhr gegen Abstempelung derselben besondere Ballkarten zum ermässigten Preise von 2 Mark.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders daraut aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle ausnahmslos nur in entsprechendem Maskencostume oder Ballanzuge (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnevalistischem Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Hey'l.



Die Herren Mitglieder des Comité's, der Zug-Commission und sammtliche activen Sprudler werden hierdurch auf

Mittwoch den 5. Jan., Abends 8 Uhr, in das Sälchen der Restauration Engel, Langgasse No. 46, eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

## Curhaus-Restaurant Wiesbaden Holetigogo Abitt. 6154

Restauration ersten Ranges Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Checolade Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

## Kirchgasse 40 Zum rothen Haus Kirchgasse 40 Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12-2 Uhr M. 1,50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Vorzügliche Weine.

Besitzer: C. Stahl.

Aigrettes, Touffes Coiffuren, Rüschen Bänder, Spitzen Perlen Bulgaren-Hauben Garnirte Damen-Hüte zu billigen, aber festen Preisen empfiehlt die Modewaaren-Handlung

Webergasse Nr. 11,

gegenüber dem Badhaus zum Stern.

# Zither-Schule.

Privat-Musik-Institut für Söhne und Töchter gebildeter Stände

von Alfred v. Goutta. Kirchgasse 11, II. Etage.

## Familien-Pension Mersch

12 Rosenstrasse 12.

Villa Nizza (Leberberg 6) Familien-Pension, sowie möbl, Wohnungen

Dr. phil. B. Thiel's PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6, am Eingange des Parks. 5 Min vom Cur-hause. Herrschaftlich möblirte Wobnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension, Bäder im Hause.

# Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10

Elegant möblirte Wohnungen verschiedener Grösse mit oder ohne Pension. 6535 B. Schmidt.

# Villa Heubel Hotel garni

Leberberg 4, am Curpark, neben dem Palais Ihrer Kgl. Hobeit Prinzess

Louise von Preussen. Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer mit Einrichtung, auch Pension, billige

Ich habe mich bier. 21. Burgstr. 14, als

Zahn-Arzt

niedergelassen.

C. Voigt, prakt. Zahn-Arzt.

# Hôtel & Pension Wevers

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5. Massige Preise.

### Pension Fiserius Leberberg 1

ist die behaglich möblirte Belétage mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6847

was wagner, Villa "Fried-DELL . number of young Ladies for private education. Highest references to parents of former pupils. Fine park. 6187

# Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 5. Januar 1887. 4. Vorstellung.

(61. Vorstellung im Abonnement.) Lucia von Lammermoor.

Heroische Oper in 3 Akten, Musik von Donizetti-

Anfang 61/2 Uhr.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.

Für da

n eine Annoncen

Nº 6 Für u

geber, wie a Fremd anzuzeigen.

Stä

1. Ouv 2 Alla

3. Cho 4. Ros 5. Ada

6. Ouv 7. Zeit 8. Gas

Wiesh angekündigt späteren Tag - All am Sonnabe

- De Sonntag die Alfred von wir hiermit, Herr von G Interesse für Anforderung Prācision un Der Zug d

kunstverstän auch für d Seine zweite in grösserem auf stürmisc Technik des druck seines vervollkomm spielte, ist a

Zither zum (